



In Leichter Sprache

Weil wir
alle dazu
gehören ...

... gehen wir
auch zur Wahl!

Wahl-Programm
Stadt-Rats-Wahl 2016

Wahl-Programm der Delmenhorster SPD



Die SPD ist eine Partei.

SPD bedeutet ausgesprochen Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

Die SPD ist die Partei, die sich für alle Menschen einsetzt.

Besonders setzen wir uns für die ein, denen es nicht so gut geht.

Am 11. September 2016 finden in Delmenhorst Kommunal-Wahlen statt.

Das bedeutet, es werden Menschen in den Stadt-Rat gewählt, die in Delmenhorst Politik machen. Der Stadt-Rat ist das Parlament der Stadt.

Die Wahl ist für alle Einwohner sehr wichtig.

Das Programm ist für **diese** Wahl am 11. September 2016.

Viele Menschen haben an dem Programm mitgearbeitet.

Die SPD hat alle Ziele gesammelt und aufgeschrieben.

Die Ziele sind im Wahlprogramm genau erklärt.



Die SPD will, dass es allen Menschen in Delmenhorst gut geht.

Wenn Sie die Ziele der SPD gut finden, dann wählen Sie bitte die SPD.

Geld für die Stadt



Die Stadt gibt mehr Geld aus als sie einnimmt.

Das ist nicht gut und muss geändert werden.

Darum müssen wir sparsam sein.

Es müssen uns aber auch Andere helfen und uns mehr Geld geben.

Die SPD will, dass die Bundes-Regierung uns mehr Geld gibt.

Die Bundes-Regierung ist die Regierung von ganz Deutschland.

Die Chefin ist Angela Merkel von der CDU.

Die SPD will, dass auch die Landes-Regierung von Niedersachsen uns mehr Geld gibt.

Das ist die Regierung von Niedersachsen und Delmenhorst gehört zu Niedersachsen.

Der Chef ist Stefan Weill von der SPD.

Die SPD will auch, dass die reichen Menschen in Deutschland mehr Steuern zahlen.

Wirtschaft und Arbeit



Die Betriebe, die der Stadt gehören und für alle da sind, sind ganz wichtig für Delmenhorst.

Sie geben vielen Menschen Arbeit und zahlen viele Steuern.

Die SPD findet diese Betriebe gut und wichtig.

Die SPD will, dass sie nicht verkauft werden dürfen.

Die SPD findet es nicht gut, dass so viele Läden in der Stadt leer stehen.

Das will die SPD ändern.

Betrieben, die sich in Delmenhorst verändern wollen, muss von der Stadt-Verwaltung geholfen werden.

Betriebe sind zum Beispiel Fabriken, Werkstätten und Läden.

Auch Betrieben, die neu nach Delmenhorst kommen wollen, muss von der Stadt-Verwaltung geholfen werden.

Neue Betriebe schaffen neue Arbeitsplätze.

Die Stadtverwaltung sind die Menschen, die im Rathaus arbeiten.

Der Chef ist der Oberbürgermeister.

Er ist auch von der SPD.

Die SPD will, dass Betrieben mehr geholfen wird, wenn sie neue Arbeitsplätze schaffen.

Einige junge Menschen sind noch nicht schlau genug für eine Berufs-Ausbildung.

Die SPD will, dass Ihnen besonders geholfen wird, damit das besser wird.

Hier müssen auch Job-Center und Arbeits-Agentur mithelfen.

Wohnungen



Delmenhorst hat zu wenig Wohnungen für Menschen mit wenig Geld.

Die SPD will, dass jedes Jahr genug neue Wohnungen für Menschen mit wenig Geld gebaut werden.

Soziales, Familie und Gesundheit



Viele Menschen ziehen nach Delmenhorst und wollen hier leben.

Damit es weiter so gut geht, müssen alle vernünftig mitmachen.

So gibt es keinen Streit zwischen Flüchtlingen und anderen.

Die SPD will, dass Delmenhorst für alle Einwohner ein friedliches Zuhause ist.

Kindern und Jugendlichen, die behindert sind oder die andere Probleme haben, muss geholfen werden.

Es ist egal ob es ein Baby, ein Kind oder ein Jugendlicher ist.

Allen muss geholfen werden, damit sie später gut leben können.

Die SPD will, dass diesen Menschen von Anfang an geholfen wird.

Kinder und Familie



Die SPD will, dass es so viele Kinder-Krippen, Kinder-Gärten und Kinder-Hort-Plätze gibt, wie wir brauchen.

Die SPD will, dass auch die Öffnungs-Zeiten so sind, wie wir sie brauchen.

Für die Betreuung ihrer Kinder müssen Eltern bezahlen. Das findet die SPD nicht gut.

Die SPD will, dass die Kinder-Betreuung bald kein Geld mehr kostet.

Es kann Probleme geben, wenn ein neues Baby in eine Familie kommt.

Die SPD will, dass Babys und ihre Familien für mindestens 1 Jahr von Hebammen zu Hause geholfen wird.

Bei Problemen wissen sie genau, wo es die richtige Hilfe gibt.

Pflege



Viele Menschen sind alt oder krank und müssen gepflegt werden. Das kann auch zu Hause gemacht werden.

Die SPD will, dass die Pflege von kranken und alten Menschen zu Hause besser wird.

Die Pflege ist eine schwere Arbeit, die nicht gut bezahlt wird.

Die SPD will, dass die Pfleger mehr Geld für ihre Arbeit bekommen.

Damit die Menschen gut gepflegt werden können, müssen die Pfleger viel wissen.

Die SPD will, dass die Pfleger noch besser ausgebildet werden.

Gesundheit



Delmenhorst ist so groß, dass es auch in der Zukunft ein eigenes Kranken-Haus braucht.

Besonders die SPD hat dafür gekämpft, dass wir bald ein neues und modernes Kranken-Haus bekommen.

In dem Kranken-Haus können die meisten Krankheiten behandelt werden.

Viele Menschen finden dort auch Arbeit.

Dort können auch Babys geboren werden. Wenn es dem Baby nicht gut geht, gibt es dort eine besondere Abteilung für Babys und Kinder. Mütter und Babys bleiben auch im Kranken-Haus zusammen.

Die SPD will, dass noch eine Abteilung für besonders alte und kranke Menschen geschaffen wird.

Die SPD will auch eine Abteilung für Menschen mit Nerven-Erkrankungen oder psychischen Erkrankungen aufbauen.

Wie es mit der Stadt weiter gehen soll



Die SPD freut sich, dass die Innen-Stadt schöner wird.

Es ist vieles dafür getan worden. Es gibt aber noch Vieles zu verbessern.

Die SPD will, dass die Menschen wieder gerne in die Innen-Stadt kommen.

Hier können sie einkaufen oder sich treffen.

Die Eisen-Bahn macht viel Lärm in Delmenhorst.

Immer mehr Züge fahren durch Delmenhorst. Besonders in der Nacht.

Zu viel Lärm macht krank und die Menschen können auch schlecht schlafen. Das muss nicht sein. Die Züge und Gleise müssen leiser werden.

Die SPD will, dass es bald weniger Eisen-Bahn-Lärm in Delmenhorst gibt.

Verkehr



Viele Straßen und Rad-Wege sind kaputt.

Die SPD will, dass die Rad-Wege und Straßen repariert werden.

Das Park-Haus in der Innen-Stadt ist kaputt. Es kann nicht mehr repariert werden.

Die SPD will, dass an der gleichen Stelle ein neues Park-Haus gebaut wird.

Es leben immer mehr Menschen in Delmenhorst. Sie werden auch immer älter. Viele können nicht mehr Auto fahren. Viele Menschen haben auch kein Auto. Sie müssen mit dem Bus fahren.

Die SPD will, dass die Busse öfter fahren und die Verbindungen besser werden.

Es ist gut für die Umwelt, wenn mehr Menschen mit dem Bus fahren.

Trinkwasser



Die SPD will, dass unser Trinkwasser nur noch aus Delmenhorst kommt.

Darum muss ein neues Wasser-Werk in der Graft gebaut werden.

Energie



Energie sind Strom, Gas und Heizöl. Energie ist teuer und wird immer teurer. Der Verbrauch von Energie ist auch nicht gut für die Umwelt. Darum müssen wir überall Energie sparen.

Die SPD will, dass neue Häuser nur noch gebaut werden dürfen, wenn sie wenig Energie brauchen.

Die SPD will, dass bei allen Häusern, die der Stadt gehören, geprüft wird, ob sich dort auch noch Energie einsparen lässt.

Die SPD will, dass auch bei den Straßen-Laternen Strom gespart wird.

Sicherheit und Ordnung



Die Polizei und die Stadtverwaltung sorgen für Sicherheit und Ordnung. Darum müssen sie auch weiter gut zusammen arbeiten. Besonders am Bahnhof und in der Innen-Stadt muss noch mehr dafür getan werden.

Die SPD will, dass alle Menschen in Delmenhorst sicher leben können.

Bildung und Kultur



Nur mit einer guten Bildung haben Kinder später die Chance eine gutes Leben zu leben.

Die SPD will, dass alles für eine gute Bildung getan wird.

Die SPD will, dass für alle Schulen mehr Geld ausgegeben wird.

Kitas und Schulen



Die SPD will, dass wir immer so viele Kita-Plätze haben, wie wir wirklich brauchen.

Die SPD will, dass alle Schulen auch am Nachmittag Unterricht machen.

Immer mehr Kinder wollen nach der Grundschule auf die Gesamt-Schule (IGS) gehen.

Die ist aber zu klein. Sie kann nicht mehr alle Schüler aufnehmen.

Die SPD will eine 2. Gesamt-Schule in Delmenhorst.

Viele Kinder und Jugendliche können noch nicht gut deutsch sprechen. Kitas, Schulen und die Volks-Hoch-Schule können ihnen helfen, damit das besser wird. Dazu brauchen sie aber mehr Geld.

Die SPD will, dass sie mehr Geld bekommen, damit alle Kinder und Jugendlichen besser deutsch lernen.

Manche Kinder und Jugendliche haben auch noch andere Probleme in der Schule oder zu Hause. Hier können Sozial-Arbeiter helfen.

Die SPD will, dass die Arbeit von Sozial-Arbeitern an den Schulen noch besser wird.

Volks-Hoch-Schule (VHS)



Manche Schüler sind noch nicht so gut in der Schule um einen Schul-Abschluss zu schaffen. Aber nur mit einem Schul-Abschluss kann man in Deutschland eine Berufs-Ausbildung machen oder studieren.

Die SPD will, dass die Volks-Hoch-Schule diesen Schülern in besonderen Kursen hilft, damit sie doch noch einen Schulabschluss schaffen.

Das kann auch in den Schul-Ferien sein.

Die Volks-Hoch-Schule macht auch Integrations-Kurse für Menschen aus dem Ausland. Hier lernen sie ganz viel über Deutschland. Das findet die SPD sehr gut.

Die SPD will, dass diese Arbeit noch besser wird.

Die Lehrer für diese Kurse werden oft schlecht bezahlt. Das ist aber nicht die Schuld der Volks-Hoch-Schule. Dafür sind andere verantwortlich.

Die SPD will, dass die Lehrer für diese wichtige Arbeit besser bezahlt werden.

Kultur



Alle Kultur-Einrichtungen sind wichtig für unsere Stadt, damit die Menschen hier gerne leben.

Kultur-Einrichtungen sind Theater, Stadt-Museum, Industrie-Museum, Galerie Haus Coburg, Musik-Schule, Bücherei und Jugend-Kunst-Schule.

Ohne Musik, Tanz, Theater, Bilderausstellungen, Bücher, Malerei und vieles mehr macht das Leben doch keinen Spaß.

Die SPD will, dass es dafür mehr Geld gibt.

HWK



Das Hanse-Wissenschafts-Kolleg (HWK) ist eine ganz tolle Einrichtung in Delmenhorst. Das HWK macht viele öffentliche Vorträge, die kein Eintritts-Geld kosten. Leider gehen nur wenige Jugendliche dort hin. Das findet die SPD nicht gut.

Die SPD will, dass das HWK und die Schulen besser zusammen arbeiten.

Die SPD will, dass die Schulen mehr Werbung für das HWK machen.

Das HWK ist so gut, dass immer mehr Menschen dort arbeiten und studieren wollen. Darum wird das HWK immer größer. Bald wird nicht mehr genug Platz da sein.

Die SPD will, dass die Stadt mithilft, damit das HWK weiter wachsen kann.



SPD	Gesamtliste	
1	Thore Wintermann 39, Politikwissenschaftler, Spitzwegstr. 15	○○○
2	Margret Hantke 70, Rentnerin, Kleine Schlüsselstr. 4	○○○
3	Bastian Gawlick 32, Steuer- u. Prüfungsassistent, Louisenstr. 1	○○○
4	Brigitte Unger 65, Fachärztin f. Allg.-Med., Delmegarten 6	○○○
5	Dr. Enno Konukiewitz 64, Pastor, Elmeloher Weg 28	○○○
6	Susan Wintermann 35, Dipl.-Bibliothekarin, Spitzwegstr. 15	○○○
7	Werner Hantke 64, Rentner, Kleine Schlüsselstr. 4	○○○
8	Detlef Neumann 50, Fernfahrer, Stickgraser Damm 87a	○○○
9	Dr. Harald Groth 73, Dipl.-Päd./-Sozialarb., Baumstr. 13c	○○○



SPD	Gesamtliste	
1	Inge Böttcher 68, Rechtsanwältin, Klaus-Groth-Weg 5a	○○○
2	Dr. Lars Konukiewitz 33, Rechtsanwalt, Stedinger Str. 269	○○○
3	Annette Kolley 63, Bürokauffrau, Sandhauser Weg 8	○○○
4	Alexander Mittag 29, Verwaltungsbeamter, Dwostr. 147a	○○○
5	Kirsten Masala-Stalinski 42, Angestellte, Winkelweg 13	○○○
6	Karl-Günter Ziesmer 78, Rentner, Roggestr. 31	○○○
7	Petra Behlmer-Elster 52, Psychol. Psychoth., Dwoberger Heuweg 50i	○○○
8	Hans-Günter Stasch 88, Rentner, Teppichstr. 46	○○○
9	Irene Johanna de La Lanne-Mirrlees 55, Orientalistin (M.A.), Moltkestr. 22	○○○
10	Dittmar Knoche 74, Dipl.-Ing. Maschinenbau, Stedinger Str. 164	○○○
11	Harald Söhle 78, Schulleiter a.D., Klaus-Groth-Weg 10	○○○



SPD	Gesamtliste	
1	Deniz Kurku 34, Angestellter, Berliner Str. 56	○○○
2	Bettina Oestermann 46, Finanzbeamtin, Holbeinstr. 12	○○○
3	Gerhard Berger 67, Rentner, Efeustr. 7	○○○
4	Axel Unger 67, Gymnasiallehrer, Delmegarten 6	○○○
5	Robert Gabriel 56, Kfm. Angestellte, Schliemannstr. 30	○○○
6	Christian Altkirch 26, Student, Dreiliniweg 26	○○○
7	Sebastian Brinkies 23, Großhandelskfm., Lüneburger Str. 37b	○○○
8	Adrian Mende 21, Finanzanwärter, Bremer Str. 232d	○○○
9	Günter Holtz 80, Rentner, Ellernstr. 65	○○○
10	Marion Köpke 77, Rentnerin, Schilfweg 46	○○○



SPD	Gesamtliste	
1	Antje Beilemann 49, Rechtsanwältin, Jägerstr. 59	○○○
2	Detlef Roß 57, Elektroinst./Kaufmann, Zwischen den Weiden 27	○○○
3	Gabi Baumgart 54, Erzieherin/Motopädag., Schreberstr. 27	○○○
4	Ibrahim Tuner 66, AWO-Mitarbeiter, Fritz-Reuter-Weg 18	○○○
5	Dr. Mechthild Harders-Opolka 67, Rentnerin, Baumstr. 37	○○○
6	André Felzer 26, Schornsteinfeger, Dwostr. 147a	○○○
7	Philipp Schnier 22, Bundesfreiwilligend., Insterburger Str. 14	○○○
8	Klaus Witt 45, Dipl.-Finanzwirt (FH), Lange Str. 63	○○○

So können Sie wählen:

Sie erhalten am 11. September in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr in Ihrem Wahl-Lokal Ihren Wahl-Zettel für die Stadtrats-Wahl. Sie haben insgesamt drei Stimmen, die Sie verteilen können wie Sie wollen.

Beispiel 1

Liste 1	SPD
Wahlvorschlag	☐
Gesamtliste SPD	☐
Sie verteilen Ihre drei Stimmen auf mehrere Bewerber	☒
	☒
	☒
	☐

Beispiel 2

Liste 1	SPD
Wahlvorschlag	☒
Gesamtliste SPD	☒
Sie geben Ihre drei Stimmen der SPD-Gesamt-Liste	☐
	☐
	☐
	☐

Beispiel 3

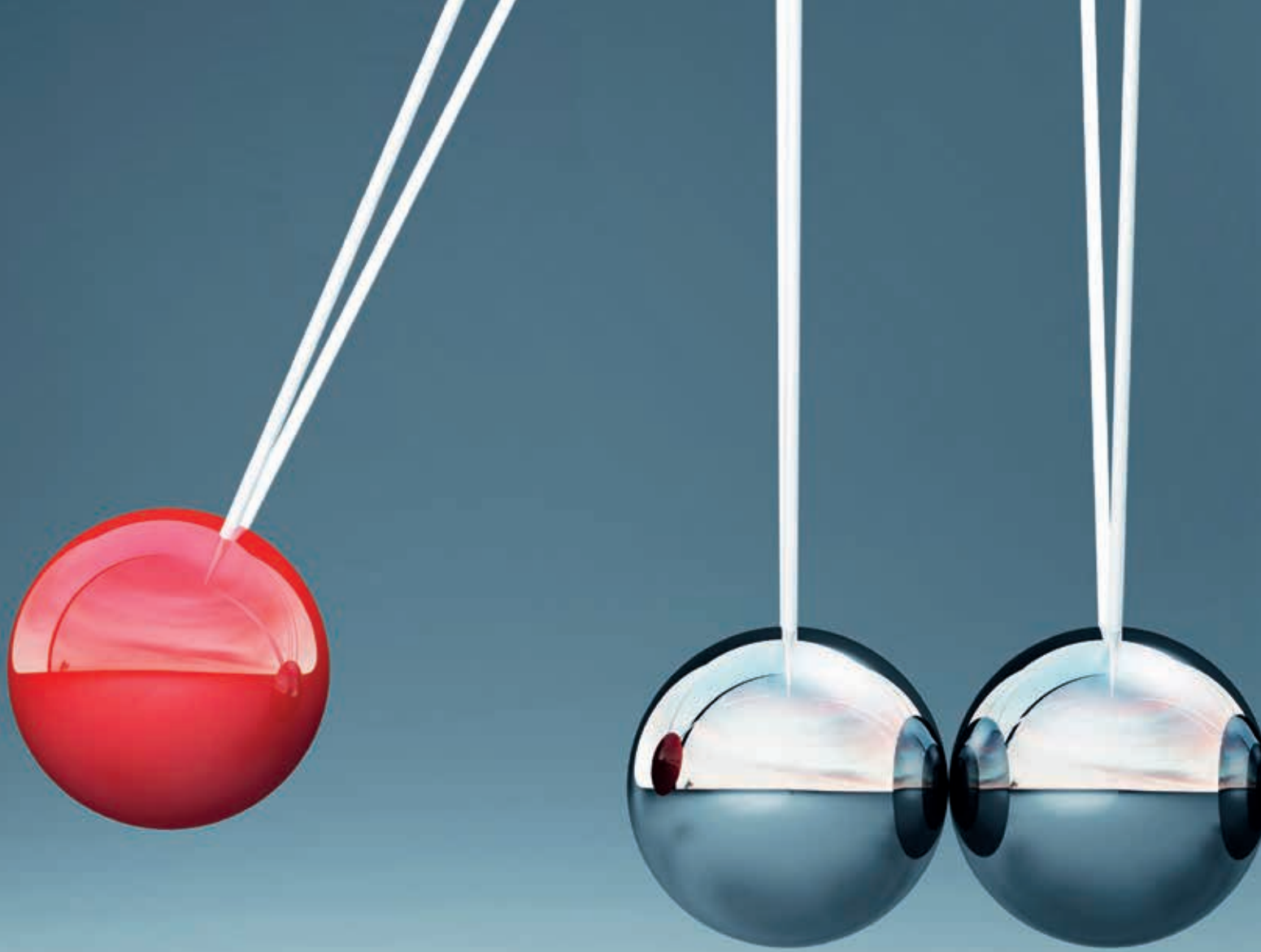
Liste 1	SPD
Wahlvorschlag	☐
Gesamtliste SPD	☐
Sie geben Ihre drei Stimmen nur einem Bewerber	☒
	☒
	☒
	☐

WICHTIG

Sie können ohne Angabe von Gründen auch per Briefwahl wählen. Vor dem Wahl-Tag wird ebenfalls ein Brief-Wahl-Büro in der Stadt-Verwaltung eingerichtet. Da können Sie auch schon vor dem 11. September 2016 wählen.



SPD wählen. Wir sind für alle da.



**Wir
bewegen
was!**

SPD Delmenhorst

Gabi Baumgart, Tel. 0 42 21-1 52 12 11
Arthur-Fitger-Straße 10
27749 Delmenhorst
buero.delmenhorst@spd.de

www.spd-delmenhorst.de